

## PROTOKOLL

### RISE-STADTTEILBEIRAT BINNENHAFENBEGLEITGRUPPE

Datum: 13.06.2024  
 Zeit: 18.00 – 19.40 Uhr  
 Ort: Fischhalle Harburg, Kanalplatz 16, 21079 Hamburg  
 Teilnehmende: ca. 25 Personen  
 Anlagen: Präsentation steg

| TOP      | INHALT  | WER          |
|----------|---|--------------|
| <b>1</b> | <b>BEGRÜßUNG, ANMERKUNGEN ZUM PROTOKOLL UND TO</b>  |              |
| 1.0      | <p><b>Begrüßung</b></p> <p>Herr Thümer, steg Hamburg mbH begrüßt alle Teilnehmenden zur dritten Sitzung des RISE-Stadtteilbeirats Binnenhafenbegleitgruppe und stellt die Tagesordnung vor.</p>   | steg Hamburg |
| 1.1      | <p><b>Abstimmung Protokoll vom 18.04.2024</b></p> <p>Das Protokoll der zweiten Sitzung des RISE-Stadtteilbeirats Binnenhafenbegleitgruppe wird ohne Anmerkungen und Gegenstimmen der Teilnehmenden beschlossen. Insgesamt stimmen 19 Teilnehmende dafür, fünf Teilnehmende enthalten sich.</p>  | steg Hamburg |
| <b>2</b> | <b>BETEILIGUNG IM RAHMEN DER GEBIETSENTWICKLUNG</b>   |              |
| 2.1      | <p><b>Rückblick DIPAS-Onlinebeteiligung und Beteiligungsrundgänge</b></p> <p>Im Rahmen der DIPAS-Onlinebeteiligung hatten Interessierte etwa vier Wochen lang die Möglichkeit, sich im Rahmen der Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) mit Hinweisen, Anregungen und Ideen zu beteiligen. Insgesamt wurden über 200 Beiträge erstellt und zahlreiche Beiträge kommentiert. Die mit Abstand meisten Beiträge wurden zum Thema Mobilität verfasst, gefolgt von Beiträgen zu den Themen Städtebauliche Strukturen sowie Wohnumfeld und öffentlicher Raum.</p> <p>Zu den besonders häufig genannten Anregungen und Ideen zählen u.a. die Einrichtung eines Fähranlegers, die Beschattung und Begrünung des Lotsekais sowie des Kanalplatzes, die Nahversorgung im Gebiet, die Verkehrsverbindung Richtung Neuland insbesondere für den Radverkehr, eine verstärkte Nutzung der Wasserflächen sowie eine verbesserte Anbindung des Binnenhafens an die Harburger Innenstadt, insbesondere für den Fuß- und Radverkehr.</p> <p>Neben der Onlinebeteiligung wurden drei Beteiligungsrundgänge durch das Quartier angeboten, die von jeweils etwa 10 bis 15 Teilnehmenden besucht wurden. Auch aus dem RISE-Stadtteilbeirat Binnenhafenbegleitgruppe nahmen einige Interessierte teil.</p> <p>Die von den Teilnehmenden genannten Anregungen und Hinweise umfassten u.a. die barrierefreie Zugänglichkeit der Aussichtsplattform am Dampfschiffsweg, die Begrünung des Lotsekais und des Kanalplatzes sowie grundsätzlich die Reduktion von Barrieren. Ein Rundgang auf der Pionierinsel befasste sich zudem u.a. mit den Bedarfen der dort ansässigen Vereine, die mit Vertreterinnen und</p> | steg Hamburg |

Vertretern ebenfalls teilgenommen haben. Auch Potenziale der Pionierinsel als Naherholungsgebiet für die Harburgerinnen und Harburger wurden genannt.

Die Hinweise, Anregungen und Ideen der Onlinebeteiligung sowie der Beteiligungsrundgänge werden nun ausgewertet und fließen in die IEK-Erstellung ein.

#### Antworten auf Rückfragen

Der Zeitraum der DIPAS-Onlinebeteiligung war auf vier Wochen begrenzt, nun erfolgt die Auswertung der Ergebnisse. Alle Beiträge und Kommentare werden auch weiterhin auf der entsprechenden DIPAS-Seite und im DIPAS Navigator (<https://binnenhafen.beteiligung.hamburg/#/>) abrufbar sein. Eine weitere Möglichkeit der Beteiligung bietet zudem die Gläserne Werkstatt am Donnerstag, den 27. Juni (siehe 2.3).

Auf den Hinweis, dass auf DIPAS teilweise kontroverse Meinungen, Ideen und Anregungen genannt wurden, antwortet Herr Thümer, dass alle Beiträge, die entsprechend der DIPAS-Richtlinien nicht diskriminieren, beleidigen oder hetzen, dort auch weiterhin einzusehen sind. Die Vielfalt der Meinungen sowie die unterschiedlichen Ideen sind im Rahmen der Beteiligung gewünscht und werden im weiteren Verlauf der IEK-Erstellung berücksichtigt.

2.2

#### **Rückblick Binnenhafenfest**

Steg Hamburg

Herr Thümer berichtet von einem erfolgreichen Binnenhafenfest, auf dem die RISE-Gebietsentwicklung sowie ein Projekt des Bezirksamtes zur Dekolonialisierung Harburgs mit einem Stand vertreten waren. Im Rahmen der Stempelregatta nahmen zahlreiche Kinder an der Aufgabe teil, wichtige Orte rund um den Kanalplatz richtig anzuordnen. Zudem konnte über die RISE-Gebietsentwicklung informiert werden.

2.3

#### **Anstehende Beteiligungsformate**

Steg Hamburg

##### *record-o-mat*

Als weitere Möglichkeit der Beteiligung wird im Zeitraum 20.06 bis 03.07.2024 der record-o-mat auf dem Kanalplatz aufgestellt. Bei dem record-o-mat handelt es sich um eine umgebaute Telefonzelle, die es Interessierten ermöglicht Gesprochenes, Gesungenes o.ä. aufzunehmen. Ein Algorithmus verschneidet die unterschiedlichen Aufnahmen miteinander und spielt diese außen über Lautsprecher in die unmittelbare Umgebung ab, so dass die Beiträge sofort erlebbar werden.

Der record-o-mat soll die vorangegangenen Beteiligungsformate im Rahmen der IEK-Erstellung ergänzen, um auch weitere Harburgerinnen und Harburger zur Beteiligung zu aktivieren. Mit Hilfe des record-o-mat können Interessierte ihre Ideen, Wünsche und Anregungen für den Binnenhafen einsprechen. Eine Auswertung der Mitschnitte erfolgt anschließend.

##### *Gläserne Werkstatt*

Am 27.06.2024 findet im Zeitraum 16-19 Uhr die Gläserne Werkstatt statt. Im Fokus stehen die Leitziele, Projektideen sowie erste geplante Projekte für die RISE-Gebietsentwicklung, die gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert werden sollen. Dazu stehen verschiedene Thementische bereit, die sich an den für das RISE-Fördergebiet relevanten Handlungsfeldern orientieren. Interessierte können selbst entscheiden, wann sie an der Gläsernen Werkstatt teilnehmen

möchten. Es wird keinen festen Programmablauf geben. Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksamtes sowie der Gebietsentwicklerin stehen über den gesamten Zeitraum für Fragen, Anregungen sowie zum Austausch zur Verfügung.

#### Antworten auf Rückfragen

Auf Nachfrage bzgl. des Sinn und Zwecks des record-o-mat als Beteiligungstool verweist Frau Dr. Jobmann auf die unterschiedlichen Ebenen von Beteiligung, zu denen auch niedrigschwellige Formate zählen. Ziel ist es, mit diesen auch andere Personengruppen anzusprechen als solche, die formale Veranstaltungen oder Rundgänge besuchen. Der record-o-mat ist zudem, wie alle Formen der qualitativen Beteiligung, kein repräsentatives Tool. Vielmehr geht es darum, allen Interessierten zuzuhören und die Vielfalt der Meinungen abzubilden.

In der weiteren Diskussion ergibt sich die Frage danach, wem der Binnenhafen gehöre und wer sich dementsprechend beteiligen dürfe. Diese Frage nimmt die Moderation als Anregung für das IEK und kommende Sitzungen der Begleitgruppe mit.

Auf die Frage nach mehr Beteiligung und Transparenz bei der IEK-Erstellung verweist Herr Thümer auf die zahlreichen angebotenen Formate.

Auch Frau Alf verdeutlicht die Notwendigkeit von Beteiligung und stellt den Weg der IEK-Erstellung als gemeinsamen Weg mit allen Beteiligten dar.

Frau Dr. Jobmann ergänzt, dass RISE kein quantitatives Instrument ist, das repräsentative Ergebnisse erzielen kann. Der Anspruch ist vielmehr durch unterschiedliche Methoden vielfältige Perspektiven und Meinungen einzuholen und diese im Rahmen der IEK-Erstellung strukturiert aufzuarbeiten, in Projekte zu gießen und diese anschließend auf Umsetzbarkeit hin zu priorisieren. Im weiteren Prozess der RISE-Gebietsentwicklung wird es auch weitere Möglichkeiten der Beteiligung geben.

### **3 AUSBLICK AUF KOMMENDE PROJEKTE**

3.1

#### **Diskussion in Kleingruppen**

Steg Hamburg

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, in Kleingruppen zu diskutieren, was aus ihrer Sicht wichtig für den Binnenhafen ist und welche Themen sie sich künftig im Rahmen der Sitzungen des RISE-Stadtteilbeirats Binnenhafenbegleitgruppe wünschen. Im Anschluss wurden die Ergebnisse kurz vorgestellt.

#### **Ergebnisse der Diskussionen**

##### Mobilität & Klimaschutz

- Schaffung einer U-Bahnstation für den Binnenhafen
- Einrichtung einer Fährverbindung
- Überarbeitung des Buskonzeptes (Warum fahren alle Busse über Schellerdamm/Theodor-Yorck-Straße?)
- Reduzierung des Verkehrs, insb. Schwerlastverkehr
- Mehr Fahrradständer
- Attraktiver Binnenhafen für Rad-Touristen
- Rundweg auch am Handelshof schließen
- Schaffung von Wegen am Wasser
- Instandsetzung des Tunnels Neue Straße bzgl. regelmäßiger Überflutungen
- Klimaschutz im Quartier

##### Öffentlicher Raum & Städtebau

- Mehr Sauberkeit
- Investitionen in Instandhaltung von Stadtmobiliar (Lotsekai) erhöhen
- Barrierefreiheit im Quartier schaffen
- Schaffung einer Hundenauslaufläche
- Schaffung von Treffpunkten
- Schaffung von Toiletten im öffentlichen Raum
- Erhalt des Hafencharakters im Binnenhafen
- Wasserflächen nutzbarer machen (Schaffung rechtlicher Grundlagen)
- Aufenthaltsqualität am Wasser schaffen
- Eigentümer von Brachflächen enteignen
- Patenschaften für kleine Grünflächen durch den Beirat

Kultur, Sport und Freizeit

- Sportflächen für Jugendliche
- Besser Rahmenbedingungen für Jugendarbeit in Vereinen
- Veranstaltungen – Kultur und Open Air
- Ausweisung von Wanderwegen

Begleitgruppe

- Kulturelle Themen verstärkt in Begleitgruppe thematisieren
- Studierende mit in Verfahren integrieren
- Verknüpfung mit Wirtschaft schaffen
- Vernetzung mit TU und Wirtschaftsakteuren vorantreiben

Die Moderation dankt allen für ihre Beiträge. Die Ergebnisse werden bei der Erstellung des IEKs berücksichtigt. Die Anregungen zur Themensetzung im Rahmen der Begleitgruppe werden ebenfalls aufgenommen.

#### 4 VERFÜGUNGSMITTEL

4.1

**Vorstellung der Anträge für den Verfügungsmittel**

Steg Hamburg

Für das Jahr 2024 verbleiben 14.735,00 Euro im Verfügungsmittel. Zur Sitzung liegen zwei Anträge vor, die Antragssumme umfasst insgesamt 1.085,00 Euro.

**Antrag Nr. 03/2024**

Der Kanusport Hamburg e.V. möchte RISE-Mittel für die Anschaffung eines Anhängers zum Transport von Booten beispielsweise im Rahmen von Veranstaltungen beantragen.

Der Förderung in Höhe der Antragssumme von 785,00 Euro stimmen 18 Teilnehmende des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe zu. Es gibt zwei Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

**Antrag Nr. 04/2024**

Der Kulturkiosk – Trinkhalle seit 1876 e.V. möchte RISE-Mittel für die Anschaffung von Sitzgelegenheiten für Veranstaltungen beantragen.

Der Förderung in Höhe der Antragssumme von 300,00 Euro stimmen 17 Teilnehmende des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe zu. Es gibt zwei Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

|                                      |   |               |
|--------------------------------------|---|---------------|
|                                      | Somit verbleibt für das Jahr 2024 eine Summe von 13.650,00 Euro. Herr Thümer wirbt bei den Teilnehmenden erneut darum, einen Verfügungsfonds Antrag zu stellen und sich bei Fragen zur Förderfähigkeit von Projekten zu melden.   |               |
| <b>5 MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG</b> |   |               |
| 5.1                                  | <p><b>Hinweise und Mitteilungen</b></p> <p>Beteiligung Magistralen</p> <p>Am 24.06.2024 findet in der Zeit von 18:30 bis 21:15 eine Beteiligungsveranstaltung zur Magistrale B 73 statt. Auch online kann sich dazu auf DIPAS beteiligt werden: <a href="https://magistrale-b73.beteiligung.hamburg/">https://magistrale-b73.beteiligung.hamburg/</a></p> <p>Sommer im Park</p> <p>Vom 23. bis 28.07.2024 findet Sommer im Park auf der Freilichtbühne im Harburger Stadtpark statt, u.a. mit Stefan Gwildis und Lotto King Karl. Weitere Informationen zum Programm gibt es unter: <a href="https://sommer-im-park-harburg.de">https://sommer-im-park-harburg.de</a></p>                                     | Frau Alf / BA |
| <b>6 AKTUELLES AUS DEM QUARTIER</b>  |   |               |
| 6.1                                  | <p><b>Aktuelles aus dem Quartier</b></p> <p>Am 23. Juni 2024 findet am Außenmühlenteich das Entenwettrennen statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.</p> <p>Am Sonntag, den 08.09.2024 findet bundesweit der Tag des offenen Denkmals statt. Der Museumshafen Harburg e.V. plant mit Kranführungen und weiteren Aktionen daran teilzunehmen.</p>  | Alle          |
| 6.2                                  | <p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Eine Teilnehmende verweist auf die Verschlickung rund um die Pionierinsel und damit einhergehende Einschränkungen für die dort ansässigen Vereine.</p> <p>Eine weitere Teilnehmende verweist darauf, dass der Binnenhafen eine der größten Hitzeinseln darstellt und bittet um Lösungen. Die Moderation nimmt diese Anregung auf und prüft gemeinsam mit dem Bezirksamt, inwiefern dies ein Thema für eine der kommenden Sitzungen sein könnte.</p> <p>Aus dem Teilnehmerkreis kommt die Bitte, auf der Tagesordnung deutlicher zu kennzeichnen, welche Themen in den jeweiligen Sitzungen besprochen werden. Diese Anregung wird von der Gebietsentwicklerin aufgenommen.</p> | Alle          |